



## Protokoll der Delegiertenversammlung des LV Pferdesport Sachsen e.V.

Datum: 12.04.2022  
Ort: Hotel „Schwarzes Ross“ Siebenlehn  
Zeit: 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr  
Teilnehmer: gemäß Anwesenheitslisten  
(53 Delegierte, 1 beratende Stimme gem. Satzung, 16 Gäste = 53 stimmberechtigte Anwesende)

### Tagesordnung:

1. Begrüßung sowie Ehrung Verstorbener
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Abstimmung zur Tagesordnung
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Bericht des Präsidiums zum Sportjahr 2021
5. Geschäftsbericht 2021
6. Finanzbericht 2021
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Beschlussfassung zum Bericht des Präsidiums
9. Beschlussfassung zum Finanzabschluss 2021
10. Entlastung des Präsidiums
11. Wahl des Wahlausschusses
12. Ergänzungswahl zum Präsidium gem. §17 Satzung
  - a. Nachwahl des Präsidenten für die verbleibende Amtszeit
  - b. ggf. weitere Nachwahlen zu vakanten Präsidiumsämtern: Beauftragter für Tier-, Natur- und Umweltschutz
13. Ehrungen und Auszeichnungen
14. Finanzplanung 2022
15. Beschlussfassung Finanzplan 2022
16. Beschlussfassung über die Neufassung der Auszeichnungsordnung
17. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
18. Schlusswort des Präsidenten und Beendigung der Delegiertenversammlung

---

### TOP 1: Begrüßung sowie Ehrung Verstorbener

Die Begrüßung der Anwesenden übernahm in diesem Jahr in gewohnter Weise der Präsident des Landesverbandes Andreas Lorenz. Nach einführenden Worten bat er die Delegierten darum, sich von ihren Plätzen erheben und verlass gedenkende Worte zu Ehren der verstorbenen Verbandsmitglieder.

### TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Abstimmung zur Tagesordnung

Im Weiteren stellte der Präsident die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung der Delegiertenversammlung nach geltender Satzung § 15, Abs. 3 des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. auf der Homepage des Landesverbandes fest. Zusätzlich erfolgte die Veröffentlichung der Tagesordnung im Verbandsorgan „PFERDE in Sachsen und Thüringen“. In Bezug auf die Abstimmung zur Tagesordnung stellte er fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung gemäß § 15, Abs. 5 geltender Satzung eingereicht wurden. Er selbst stellte gegenüber der Delegiertenversammlung den Antrag auf Änderung der Tagesordnung zur Abstimmung, TOP 4 - den Bericht des Präsidiums und TOP 5 - den Geschäftsbericht gemeinsam vorzutragen. Dies fand einstimmige Zustimmung.



### TOP 3: Wahl des Versammlungsleiters

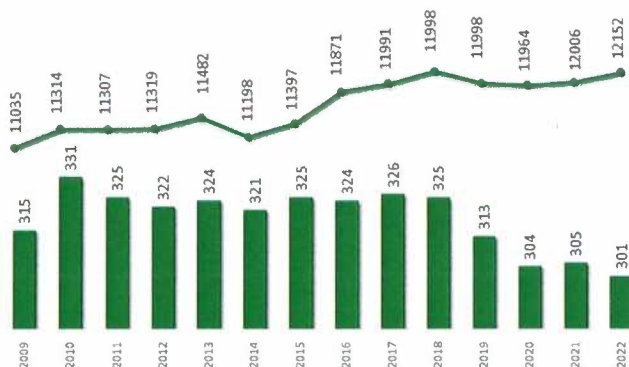
Präsident Andreas Lorenz schlägt als Versammlungsleiter Herrn Stefan Wagner den Delegierten zur Abstimmung vor. Auch dieser Vorschlag erfuhr einstimmige Zustimmung. So übernahm Stefan Wagner das Wort und begrüßte die Anwesenden.

### TOP 4 und 5: Bericht des Präsidiums und Geschäftsbericht

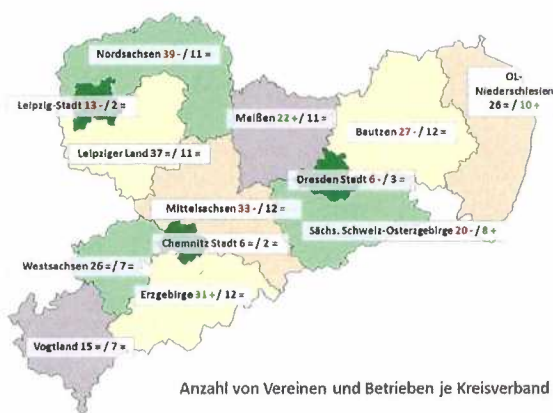
Präsident Andreas Lorenz äußerte sich erfreut darüber, dass viele Delegierte und Gäste anwesend waren und begann seinen Bericht zum letzten Mal in seiner aktuellen Funktion als Präsident, denn wie bereits den Delegierten gegenüber angekündigt, legt er sein Amt nieder und macht Platz für einen Nachfolger/in, welche/i.R. der heutigen Delegiertenversammlung gewählt wird.

Im Weiteren ging er u.a. auf die Größe des Landesverbandes und seine Struktur ein und freute sich über den Mitgliederzuwachs von 2021 zu 2022. Per 1. Januar waren insgesamt 301 Vereine mit 12.152 Mitgliedern in 13 Kreisen sowie 108 pferdehaltende Einrichtungen im Verband organisiert, was nach wie vor einem Zuwachs im Bereich der Vereinsmitglieder aber auch der Mitgliedsbetriebe entspricht.

Anzahl von Vereinen und Mitgliedern



Anzahl von Betrieben bzw. pferdehalt. Einrichtungen



Anhand der Mitgliederzahl befindet sich der Landesverband im Ranking der Fachverbände des Landessportbundes Sachsen e.V. (LSB) auf Platz 14. Die Sächsische Pferdesportjugend nimmt mit 6.336 Vereinsmitgliedern im Alter U27 im Ranking der Fachverbandsjugenden der Sportjugend Sachsen im LSB Sachsen Platz 8 ein.

Durch den Landesverband werden aktuell 993 Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Sachsen betreut. Tendenz steigend. In Sachsen setzen sich die PM neben der Wissensvermittlung z.B. in Form von

Seminaren auch für die Förderung des Nachwuchses im Pferdesport ein. Hierbei nannte der Präsident das 8er Team Sachsen als herausragendes Beispiel bereits die Pferdesportjugend für stilistisch sauberes, korrektes und pferdefreundliches Reiten und Fahren zu belohnen. Der Präsident dankte an dieser Stelle Annett Schellenberger, die als Sprecherin der PM in Sachsen mit Sitz im Präsidium des Landesverbandes und seit letztem Jahr auch im Präsidium der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, zusammen mit Erika Ihlau alljährlich tolle Veranstaltungen auf die Beine stellt.

Im weiteren ging Andreas Lorenz auf die sächsische Pferdesportjugend und an ihrer Spitze auf den Jugendausschuss des Landesverbandes mit dem Jugendteam Sachsen ein. Im letzten Jahr haben diese erneut jede Menge tolle Aktionen für pferdebegeisterte Jugendliche und junge Engagierte im Alter bis 27 auf die Beine gestellt. Allem voran wurden der Landesjugendtag als alljährliche Bildungsveranstaltung für junge Leute, die Jugendmeisterschaften in Moritzburg, die vollkommen eigenständige Betreuung der Disziplin Vierkampf aber



auch die innovative Kommunikation ihrer Aktionen auf dem sozialen Medium Instagram oder in Form von sogenannten Podcasts genannt. Er dankte dem Landesjugendwart Daniel Schwieder, der die engagierte und ansonsten rein weibliche Truppe von jungen Damen mit seiner diplomatischen und bestimmenden Art gut im Griff hat.

In den weiteren Teilen seines Berichtes ging der Präsident auf den Turnier- und Leistungssport ein. Nach einem gravierenden Einbruch der Anzahl von Turnieren, Prüfungen aber auch Starts im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019, hat sich die Situation in 2021 leicht entspannt. Nach wie vor zeigen sich damit die Auswirkungen, der im Jahr 2020 beginnenden Coronapandemie die auch im Jahr 2021 anhielt. Die Verordnungen die u.a. zu Schließungen von Sportanlagen, dem Verbot bestimmter Sportdisziplinen, dem Verbot von Wettkämpfen sowie weiteren Verboten bzw. Hygieneauflagen führten, welche von kaum einem Veranstalter umsetzbar waren, führte zur Absage von circa ¼ der Anzahl der ursprünglich in 2021 geplanten Turniere, in 2020 waren es noch knapp die Hälfte. Für die Saison 2022 wurden vorerst rund 110 Turniertermine angemeldet, von denen die ersten bereits stattfanden. Als absolutes Highlight nannte er die PARTNER PFERD 2022 am vorangegangenen Wochenende in Leipzig mit insgesamt vier Weltcup-Finals, aber auch nationalen Prüfungen, bei denen sich die sächsischen Teilnehmer aber auch Organisatoren gut präsentierten.

Andreas Lorenz schätzte ein, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Wettkampfsport auch vor den Landesmeisterschaften und -bestenermittlungen nicht Halt machten und erneut Anfang 2021 die Absage für einen Teil der ursprünglich geplanten Veranstaltungen zur Diskussion stand. Mit viel Mühe und Engagement konnten entweder Termine umgelegt, neue Veranstalter und/oder Termine gefunden oder mehrere Meisterschaften an einem Ort zentralisiert werden. Letztendlich konnten unter erhöhtem Aufwand zehn Meisterschaftsveranstaltungen und drei Bestenermittlungen durchgeführt werden. Er dankte allen Meisterschaftsveranstaltern – stellvertretend für alle Veranstalter von PLS und Breitensportlichen Veranstaltungen in 2021.

Trotz der erschwerten Bedingungen konnten auch in der zweiten Coronasaison 2021 erneut sächsische Sportler den Landesverband und den Freistaat Sachsen auf Bundesveranstaltungen, Championaten oder internationalen Events sehr erfolgreich vertreten. Der Präsident führte die herausragendsten Ergebnisse auf und freute sich, dass sächsische Sportler nicht nur zu Deutschen Jugendmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften in nahezu allen pferdesportlichen Disziplinen beschickt werden konnten, sondern auch bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie den Paralympischen Spielen in Tokio vertreten waren.

Für die leistungssportliche Nachwuchsarbeit stehen aktuell drei Landesleistungs- sowie fünf Talentstützpunkte zur Verfügung, die durch die jeweiligen Stützpunkt- sowie Landestrainer auch in den Corona-Lockdownzeiten für unsere Kadersportler genutzt werden konnten. An diesen konnten im Jahr 2021 auch trotz Auflagen alle vier Kaderpflichtlehrgänge – unterstützt durch den Verein zur Förderung von Pferdesport und Pferdezucht im Freistaat Sachsen (SFP) – umgesetzt werden. Hinzu kamen durch die Disziplinausschüsse organisierte Förderlehrgänge und Spitzenfachverbandslehrgängen auf Bundesebene, zu denen zahlreiche sächsische Pferdesportler nominiert werden. Das dies Früchte trägt, zeigt u.a. auch die mit sieben Sportlern für Sachsen hohe Anzahl an sächsischen Pferdesportler, die aktuell in den Bundeskader berufen sind: Pita Schmid, Hannah Schmied und Joelina Rudolph (alle Vielseitigkeit Pony), Antonia Häsler (Springen Children), Leonel Gelke (Voltigieren Herren) sowie Carola Slater-Diener und Oliver Böhme (beide Fahren Zweispänner Pferde).

Weiter äußerte sich der Präsident sehr unzufrieden über die Auswirkungen der Leistungssportkonzeption des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) auf den Landesverband. Er benannte dabei die finanzielle Absicherung der leistungssportlichen Arbeit in den kommenden Jahren als Anlass für akutes Kopfzerbrechen. Er erläuterte, dass unlängst der LSB mitgeteilt hat, dass der Landesverband trotz aller Bemühungen und Erfolge im Bereich der Leistungssportförderung im kommenden Jahr keine staatliche Förderung mehr erwarten kann oder es einen deutlich höheren Verwaltungs- und Papieraufwand bedarf, um über Sonderförderanträge zumindest einen Teil zu kompensieren.

Umso erfreulicher schätzt er es ein, dass der Haushalt des Landesverbandes dank der konsequenten Haushaltsdisziplin in den Coronajahren 2020 und 2021 solide und aufgrund von Einsparungen mit positivem Abschluss präsentiert werden kann. Er verwies auf den folgenden Finanzbericht von Schatzmeister Thomas Vos.



Bevor Andreas Lorenz auf den Sachstand der Umsetzung der einheitlichen Kreisverbandsrahmensatzung einging, erwähnte er, dass die Liberalisierung der Reitwegeberordnung nach wie vor ein Thema ist und der Landesverband gemeinsam mit den Freizeitreitern auftritt. Gravierende Fortschritte gab es leider noch nicht zu vermelden, aber er versprach, dass an dem Thema drangeblieben wird.

Nachdem im Rahmen der Delegiertenversammlung in 2018 die neue Landesverbandssatzung beschlossen wurde, gilt es nach wie vor die einheitliche Rahmensatzung für die Kreisreiterverbände umzusetzen. Die Abstimmung mit den Registergerichten und dem Landesamt wurde seitens des Landesverbandes abgeschlossen. Dafür wurde in den letzten Monaten erneut viel Zeit verwendet. Die abschließende Fassung der Kreisverbandsrahmensatzung wurde bisher erst von einigen der Kreisverbände beschlossen und umgesetzt, weiteren sind aktuell dabei. A. Lorenz erinnerte daran, dass die Umsetzung einer einheitlichen Satzung von den Kreisverbände gewünscht und für alle Kreisverbände verbindlich beschlossen wurde und damit unverrückbar ist.

Bevor sein Bericht den Abschluss fand, schätzte der scheidende Präsident ein, dass der sächsische Pferdesport und die Pferdesportler sich noch länger mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Sachsen, Deutschland und der Welt auseinandersetzen müssen. Unzählige Versionen der Corona-Schutz- und der Corona-Not-Verordnung haben den Alltag aller Pferdesportler nahezu zwei Jahre lang bestimmt und die Arbeit und Angebote der Vereine und Pferdebetriebe sowie der Trainer aber auch der Veranstalter beeinflusst und erschwert. Hohe Auflagen, weniger Zuschauer und wegfallende Sponsoringeinnahmen nannte er dabei genauso, wie steigende Diesel- und Rohstoffpreise als auch Lieferengpässe und vieles mehr. Die Abmilderung dieser Auswirkungen für unsere Mitglieder, Vereine und Veranstalter wird aus seiner Sicht genauso eine der Kernaufgaben für die Zukunft sein, wie deren Fortbestehen und Entwicklung zu sichern. Denn dies ist die Voraussetzung für unsere finanzielle Absicherung in der Zukunft und den Erhalt unserer schönen Sportart aber auch des Leistungssportes mit dem Pferd, schloss Andreas Lorenz ab.

Am Ende seines Berichtes, danke er allen Akteuren des sächsischen Pferdesports für die konstruktive Arbeit im Jahr 2021 aber auch für die Zeit seiner Präsidentschaft seit seiner Wahl im Jahr 2007 und wünschte vor allem Gesundheit und viel Freude mit den Pferden. Dem neuen Präsidenten wünsche er ein gutes Händchen und bittet alle, mit ihm genauso gut zusammenzuarbeiten, wie es bei ihm stets der Fall war.

#### **TOP 6: Finanzbericht 2021**

Für den Finanzbericht 2021 als auch im Weiteren für die Vorstellung der Finanzplanung 2022 erhielt Schatzmeister Thomas Vos das Wort. In gewohnter Weise stellte er mittels einer PowerPoint-Präsentation und erläuternden Worten zu den einzelnen Positionen die Zahlen vor.

Für das Jahr 2021 konnte Thomas Vos einen positiven Haushalt vorlegen und von der Rücklagenauflösung für den dringenden Neukauf von zwei Dienst-Kfzs für Landestrainer und Geschäftsstelle berichten. Er zog, trotz den erneuten Erschwernissen im Zusammenhang mit der Coronapandemie eine gute Bilanz. Grund hierfür waren erneut strikte Kosteneinsparungen – u.a. in den Bereichen der Präsidiums- und der Ausschussarbeit sowie zusätzlich eingeworbene Zuwendungen, die durch das Engagement der Geschäftsführerin Susann Krönert generiert werden konnten. Gleichfalls fielen die Einnahmeneinbußen im den Bereichen Turniergebühren und Ausbildung nicht ganz so gravierend aus wie noch in 2020.

#### **TOP 7: Berichte der Kassenprüfer**

Den Bericht der Kassenprüfer Claudia George und Richard Mansfeld für das Jahr 2021 wurde von Claudia George vorgetragen. Es wurde für das Jahr 2021 die ordnungsgemäße und satzungsgemäße Arbeit bestätigt und die Verwendung der Finanzen und die Buchführung als sehr positiv und übersichtlich bewertet. Im Namen der beiden Kassenprüfer empfahl Claudia George die Entlastung des Präsidiums.

#### **TOP 8 sowie 9 und 10: Beschlussfassungen zum Bericht des Präsidiums, Finanzabschluss und Entlastung des Präsidiums**

Den Delegierten wird vorgeschlagen die drei TOP zusammenzulegen. Dieser Empfehlung folgten die Delegierten. Die durch Versammlungsleiter Stefan Wagner zur Abstimmung gestellte Beschlussfassung zum Bericht des Präsidiums als auch zum Finanzabschluss 2021 erfolgte jeweils einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.



Gleiches galt auch für die Entlastung des Präsidiums. Auch diese erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen. Bei dieser Abstimmung wies Herr Wagner darauf hin, dass die anwesenden Mitglieder des Präsidiums nicht stimmberechtigt sind.

### **Einschub: Grußworte**

Aufgrund der Anlassbedingten Vielzahl von Ehrengästen wurde vor dem Beginn der Wahlhandlungen diesen die Möglichkeit gegeben, Grußworte an die Delegiertenversammlung und das Präsidium zu überbringen. Von den anwesenden Ehrengästen nutzen drei diese Möglichkeit.

Es begann Ullrich Franzen, Präsident des Landessportbundes Sachsen, der die Grüße des organisierten Sports im Freistaat Sachsen überbrachte. Er beschrieb die aktuelle Situation des Sports, der in den letzten zwei Jahren durch Corona über den Maßen eingeschränkt und mit Mitgliederverlusten zu kämpfen hatte. Er freute sich, dass die Entwicklungen im Pferdesport absolut gegen diesen Trend gehen, und bedankte sich bei dem Andreas Lorenz für die Jahrzehntelange sehr gute, immer offene und direkte Zusammenarbeit.

Das zweite Grußwort überbrachte Annett Bugner, Referatsleiterin des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft. Wie in jedem Jahr fasste sie in charmant, treffsicher und mit einer Prise Witz das Gehörte der Berichte gepaart mit ihren Erlebnissen mit den Vertretern des sächsischen Pferdesports im letzten Jahr zusammen. Mit dem Zitat „Erfolg tritt ein, wenn man das tut was man liebt.“, fasst sie die überaus positiven Entwicklungen in den letzten Jahren des sächsischen Pferdesports zusammen und bedankte sich bei Andreas Lorenz für sein überdurchschnittliches Engagement und die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Den Reigen der Grußworte beendete Wolf Lahr, Ehrenpräsident des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen. Er fasste seine Erlebnisse mit seinem langjährigen Weggefährten Andreas Lorenz zusammen und berichtete von den gemeinsamen Errungenschaften für den Pferdesport und die Pferdezucht im Freistaat Sachsen wie beispielsweise das Haus des Pferdes, den Förderverein SFP oder die Fachzeitschrift. Er schloss mit dem Satz „Du warst und bist mir ein Kamerad und Freund, auch wenn Du es nicht immer leicht gemacht hast, Freund zu bleiben.“

### **TOP 11: Wahl des Wahlausschusses**

Für die Abwicklung der anstehenden Wahlhandlungen schlug Versammlungsleiter Stefan Wagner als Wahlleitung LV-Präsidiumsmitglied Annett Schellenberger sowie Erika Ihlau, PM-Delegierte und Geschäftsführerin des Fördervereins SFP und Gerhard Bender, Sprecher der Kreisverbände und Präsidiumsmitglied als Wahlhelfer vor. Die diesbezügliche Abstimmung erfolgte nach einstimmiger Zustimmung der Delegierten im Block. Die vorgeschlagenen Personen wurden einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt.

### **TOP 12: Ergänzungswahl zum Präsidium gem. §17 Satzung**

#### **a) Nachwahl des Präsidenten für die verbleibende Amtszeit**

Das Wort erhielt Annett Schellenberger. Sie erläuterte die Notwendigkeit der Nachwahl: Das bestehende Präsidium wurde 2019 für die Dauer von 4 Jahren, folglich bis 2023 gewählt. Durch das Ausscheiden des bisherigen Präsidenten Andreas Lorenz, gilt es nun für die Dauer der verbleibenden Amtsperiode einen neuen Präsidenten zu wählen. Er handelt sich hierbei um eine Ergänzungswahl nach §17 der Satzung. Die Wahl des Präsidenten obliegt der Delegiertenversammlung als obersten Organ des Landesverbandes und hat gemäß Verbandssatzung geheim zu erfolgen. Es wird eine Zweidrittelmehrheit benötigt.

Zur Wahl des Präsidentenamtes für die verbleibende Amtszeit stellte sich Matthias Barth, der bisher als Mitglied für Tier-, Natur- und Umweltschutz im Präsidium aktiv war. Auch wenn dem Großteil der Anwesenden der Kandidat bekannt war, wurde Matthias Barth um eine kurze Vorstellung seiner Person und Motivation gebeten. Dies tat er gern und ausführlich.

Weitere Kandidatenvorschläge wurden weder im Vorfeld noch dem Versammlungsleiter im Rahmen der Delegiertenversammlung noch auf direkte Nachfrage der Wahlleiterin an die Delegierten benannt.



Nach kurzer Erläuterung des geheimen Wahlvorgangs, wurde mit der Wahl begonnen und die Delegierten zur Abgabe ihrer Stimmen durch Ausfüllen der Wahlzettel gebeten. Die beiden Wahlhelfer sammelten diese mittels Wahlurnen ein, um anschließend im Nebenraum mit der Auszählung zu beginnen.

**b) ggf. weitere Nachwahlen zu vakanten Präsidiumsämter: Beauftragter für Tier-, Natur- und Umweltschutz**

Die weitere Wahlhandlung wurde durch die Wahlleiterin ebenfalls erläutert: Durch die Kandidatur von Matthias Barth für die Position des Präsidenten, wird das bisher durch ihn ausgeübte Amt des Präsidiumsmitglied für Tier-, Natur- und Umweltschutz frei. Auch diese Position ist direkt durch die Delegiertenversammlung zu wählen. Allerdings ist hier für die offene Wahl vorgesehen.

Zur Wahl für die verbleibende Amtszeit stellt sich Antje Schmieder geb. Dressel, die sich ebenfalls kurz den Delegierten vorstellte.

Auch hier lagen weitere Kandidatenvorschläge weder im Vorfeld vor, noch wurden sie dem Versammlungsleiter im Rahmen der Versammlung noch auf direkte Nachfrage der Wahlleiterin an die Delegierten benannt.

Nach kurzer Erläuterung des offenen Wahlvorgangs, wurde mit der Wahl begonnen und die Delegierten zur Abgabe ihrer Stimmen mittels Stimmkarten gebeten. Die Wahl erfolgte einstimmig positiv, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen. Auf Nachfrage durch die Wahlleiterin nahm Antje Schmieder die Wahl an.

**TOP 13: Ehrungen und Auszeichnungen**

Für diesen Tagesordnungspunkt erhielt Geschäftsführerin Susann Krönert das Wort. Im Rahmen der traditionell im Rahmen der Delegiertenversammlung durchgeführten Ehrungen, wurde in diesem Jahr Wilfried Schmidt vom RFV Diera e.V. mit der Ehrenplakette des Landesverbandes aus den Händen des scheidenden Landesverbandspräsidenten Andreas Lorenz überrascht. Der Antrag hierzu erfolgte durch den Kreisverband Meißen e.V.. Weitere Ehrungen wurden nicht durchgeführt bzw. wurden bereits im Vorfeld anlässlich von anderen Feierlichkeiten oder Turnieren übergeben.

**TOP 14: Finanzplanung 2022**

Die Finanzplanung 2022 wurde durch den Schatzmeister Thomas Vos ausführlich dargestellt und erläutert.

Was die Finanzplanung für das Jahr 2022 angeht, wurde analog zu 2021 erneut mit geringeren Einnahmen geplant und die Ausgabenpositionen teilweise um bis zu 50% im Vergleich zu 2021 reduziert. Die Ausgaben für den Sport bleiben dabei erneut nahezu unangetastet.

**TOP 15: Beschlussfassung über die Finanzplanung 2022**

Die durch Versammlungsleiter Stefan Wagner zur Abstimmung gestellte Beschlussfassung zur Finanzplanung 2022 erfolgte einstimmig positiv, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

**TOP 16: Beschlussfassung über die Neufassung der Auszeichnungsordnung**

Die Vorstellung der Neufassung der Auszeichnungsordnung und deren Abstimmung zur Beschlussfassung übernahm Stefan Wagner. Er fasst sich kurz, da die Neufassung der Auszeichnungsordnung bereits im Vorfeld der Delegiertenversammlung mit veröffentlicht und den anwesenden Delegierten in ihren Unterlagen zur Verfügung gestellt wurde. Die Frage nach Rückfragen ergab keine Wortmeldungen, so dass er die Neufassung zum Beschluss stellte. Sie fand einstimmige Zustimmung, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen.

**TOP 17: Bekanntgabe des Wahlergebnisses der Präsidentenwahl**

Hierfür erhielt Wahlleiterin Annett Schellenberger erneut das Wort. Die Auszählung der Wahl des Präsidenten brachte folgendes Ergebnis:

Von den 53 stimmberechtigten Anwesenden wurden 53 gültige Stimmen abgegeben. Von den abgegeben gültigen Stimmen votierten 100% mit Ja für den Kandidaten Matthias Barth.

Auf Nachfrage durch die Wahlleiterin nahm Matthias Barth die Wahl unter dem Beifall der Anwesenden an.



### TOP 18: Schlusswort des Präsidenten und Beendigung der Delegiertenversammlung

In bewährter Weise beendete der Präsident die Delegiertenversammlung mit seinem Schlusswort. In diesem Jahr oblag dies dem frisch gewählten Präsidenten Matthias Barth. Er bedankte sich bei den Delegierten und dem Präsidium für das Vertrauen und freute sich auf die kommende Zusammenarbeit. Er wünschte für das Jahr 2022 vor allem Gesundheit und viel Freude mit dem Sport- und Freizeitpartner Pferd. Er hofft, in einem Jahr eine ebenso positive Bilanz ziehen zu können und bat alle um Zusammenhalt und Solidarität.

Bei seinen Worten an seinen Vorgänger Andreas Lorenz, ließ es sich nicht nehmen, den bisherigen Präsidenten – nach dem einstimmigen Beschluss des Präsidiums - unter dem Applaus der Anwesenden zum Ehrenpräsidenten zu ernennen.

Weitere dankende Worte überbrachten Andreas Lorenz und das Präsidium an Geschäftsführerin Susann Krönert, die zusammen mit dem hauptamtlichen Team in Moritzburg, den gewählten Funktionsträger zu jeder Tages- und Nachtzeit den Rücken freihält, Ansprechpartner ist und für quasi jedes Problem eine Lösung hat.

Moritzburg, 01.05.2022

Susann Krönert  
Protokollant

Matthias Barth  
Präsident